

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

232 (25.8.1850)

0911

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 232. Sonntag den 25. August 1850.

Bekanntmachung.

Nr. 10,676. Den Gutenbergbund der Buchdrucker und Schriftgießer betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 6. d. M. die Theilnahme an dem Gutenbergbunde in Frankfurt und Berlin, dem Gutenberghauptverein für Unterfranken in Würzburg, sowie an den damit in Verbindung stehenden Zweig- und Ortsvereinen, auf den Grund des Gesetzes vom 26sten Oktober 1833 verboten, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß gegen die ferneren Theilnehmer an solchen Vereinen während der Dauer des Kriegszustandes nach Maßgabe des Gesetzes vom 7. Juni 1848, §. 2, Abf. 4, eingeschritten würde.

Karlsruhe den 24. August 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

E. Stichling.

Dankfagung.

Nr. 10,666. Für die Armen erhielten wir: von R. St. 1 fl.; von Hrn. Metzgermeister Ludwig Nagel 24 kr.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Hofschauspieler Hoch 12 kr.; von Hrn. Andreas Mack 12 kr.; von Hrn. Artillerie-Wachtmeister J. Kopp 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 24. August 1850.

Großh. Armenkommission.

A. A.:

Richard.

Schleswig-Holstein betreffend.

Bei einer Versammlung der 2. Compagnie der Feuerwehr wurden von verschiedenen Mitgliedern Geschenke gegeben, um solche zum Besten unserer Schleswig-Holstein'schen Brüder verlosen zu lassen.

Die zur Ausführung dieser Idee gewählte Kommission glaubt derselben im Interesse der guten Sache durch Veröffentlichung eine größere Ausdehnung geben zu müssen, indem sie ihre Kameraden und das Gesamtpublikum einladet, sich durch weitere Gaben bei diesem Unternehmen zu betheiligen.

Den Frauen und Jungfrauen unserer Stadt hofft man insbesondere auf diesem Wege Gelegenheit zur Bethätigung ihrer Theilnahme an der deutschen Sache in Schleswig-Holstein zu bieten, da Beiträge in Arbeiten aus ihren Händen den beabsichtigten Zweck wesentlich befördern werden.

Es wird zu diesem Zwecke von Dienstag den 20. d. M., jeden Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, die obenerwähnte Kommission im Lokale des Bürgervereins sein, um die eingehenden Geschenke in Empfang zu nehmen.

Wegen der Verlosung selbst wird später nach eingeholter Genehmigung das Nähere bekannt gemacht werden.

Der schöne Zweck und die rege Theilnahme an dem Schicksal unseres deutschen Bruderstammes lassen uns im Voraus ein günstiges Resultat hoffen.

Die Kommission.

Waisenhaus.

Aus Veranlassung der Aufnahme der Sattlermeister Hundertpfund'schen vier Kinder in das Waisenhaus sind am 18. August d. J. durch Herrn Oberrechnungsrath Kecker von E. L. R. der Waisenfonds-kasse drei Gulden als Geschenk übermacht worden, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe den 24. August 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Durch diesseitiges Erkenntniß vom 22. Juni d. J. Nr. 10,638 bestätigt durch Erlass Großherz. Kreisregierung dahier vom 9. d. M. Nr. 23,324 wurde der Anwünschung der Katharine Wilhelmine Leibbrand von Pforzheim durch Holzmesser Heinrich Mader von hier stattgegeben.

Karlsruhe den 19. August 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

vdt. L. Dänger a. j.

Den Pferdebesitzern dient zur Nachricht, daß auch in dieser Woche noch taugliche Reitpferde in Gottesau angekauft werden.

Gottesau den 24. August 1850.

Der Vorstand der Remonte-Commission.

v. Wechmar, Rittmeister.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Dehmdgrasversteigerung.] Das Dehmdgras von der Weiherwiese in Durlach, 4 neubadische Morgen groß, wird

Samstag den 7. September,

Abends 5 Uhr,

auf dem Platz in schicklichen Abtheilungen versteigert.

Durlach den 22. August 1850.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Lang.

(3) [Dehmdgrasversteigerung.] Künftigen Montag den 26. August, Morgens 9 Uhr, wird das Dehmdgras in den neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor in schicklichen Abtheilungen versteigert. Die Zusammenkunft ist am Ludwigsthor.

Karlsruhe den 20. August 1850.

Die Großh. Gartendirection.

Heid.

Fahrnißversteigerung.

Nächsten Montag den 26. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Karlsstraße Nr. 4 durch das unterzeichnete Bureau verschiedene Fahrniße, als: Tische, Sekretäre, Kästen, Schifffoniere, Kommode, Bettstätten, Stühle, Uhren, ein Kochherd, verschiedenes Küchengeräth u. s. w.; ferner Cigarren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Rons.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 3 ist ein schönes, geräumiges, gut und vollständig möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. September zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 17 sind mehrere schön eingerichtete Zimmer für Herren Deputirte zu vermieten; auch kann daselbst eine ganz eingerichtete Wohnung mit Küche, während der Dauer des Landtags, abgegeben werden.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Speisekammer, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 36 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen Herrn Deputirten sogleich oder bis den 1. September zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, von denen 3 vornenheraus, Alkof, Küche, Antheil am Waschhaus, Speisekammer und Holzremise, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche u. s., sowie eine im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker Götger.

Amalienstraße Nr. 11 ist im Hinterhaus ein Logis, bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2—3 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, bis 23. Oktober, und im untern Stock 2 auf die Straße gehende Zimmer an einen stillen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 47 ist bis 23ten Oktober ein Logis zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und kann auf's Oktoberquartal bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 37 sind 1 oder 2 möblirte Zimmer im untern Stock an einen Herrn Deputirten sogleich oder bis 1. September zu vermieten; auf Verlangen kann auch Frühstück und Bedienung dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst 2 Dachkammern, Küche, Keller, Theil am Waschhaus, sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder besteht in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; der 2. Stock kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 28 ist im untern Stock ein geräumiges möblirtes Zimmer nebst Stallung für 2 Pferde und Bedientenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres ist parterre zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 48 ist ein Logis mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. September zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 92, neben dem Gasthof zum Erbprinzen, ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. September zu beziehen.

Langestraße Nr. 97 ist im obern Stock ein auf die Straße gehendes, freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend in 6 ineinander gehenden, großen, heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, bis 23. Januar k. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 185 ist im Hintergebäude ein möbliertes Zimmer bis ersten September zu vermieten.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße, ist ein großes möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder bis 1. September zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Neuthorstraße Nr. 16 sind 2 schöne auf die Straße gehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 2 sind im untern Stock zwei hübsch möblierte, freundliche Zimmer, die sich besonders für einen Herrn Deputirten gut eignen würden, sogleich oder auf später zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 ist der untere Stock mit Laden, 3 Zimmern, Alkof, Küche und aller Zugehör zu vermieten; sodann 2 Zimmer im untern Stock für einen Herrn oder Frauenzimmer, alles neu hergerichtet, und kann auf den 1. September oder 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Spricherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten; daselbst sind auch im Vorderhaus 2 Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 42, nahe am Ludwigplatz, ist im untern Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder bis 1. September bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 11 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller u. bis 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42, zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche Keller und Holzremise sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; das Nähere im Hause selbst eine Stiege hoch zu vernehmen.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Waldhorn, sind zwei hübsch möblierte ineinander gehende Zimmer zu vermieten. Näheres bei Kaufmann C. Glaser.

Ed der Herrenstraße und des innern Zirkels ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Magdkammer und den sonstigen Erfordernissen, im Ganzen oder theilweise auf den Oktober zu vermieten. Näheres vorderer Zirkel Nr. 23.

In der Nähe des Ständehauses sind 2 schön möblierte Zimmer an einen Hrn. Deputirten sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 175 zu ebener Erde.

Im Ed der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock ein Logis von fünf Zimmern, Küche, Kammer u. bis 23. Oktober zu vermieten.

Ed der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten, und im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör sogleich zu beziehen.

Auf den 23. Oktober ist ein kleines Logis zu vermieten mit Küche, Keller und Holzplatz. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 66 im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 30 ist ein Laden mit Wohnung, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen von der Karl-Friedrichstraße bis zur Kronenstraße. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 9, im Hintergebäude.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Eine brave rechtschaffene Person, welche das Bügeln und Weisnähen versteht, findet auf kommende Michaeli in einem hiesigen Gasthof als Haushälterin einen Platz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein fleißiges, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf Michaeli, nach Umständen auch früher, gesucht. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 43, parterre.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches womöglich gut kochen kann, die häuslichen Geschäfte gerne besorgt und über ihr Betragen gute Zeugnisse hat, findet sogleich oder auf den 1. September eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 18 im 2. Stock.

(1) [Dienst Anträge.] Es werden auf Michaeli zwei Mädchen in Dienst gesucht; das eine muß im Zimmer und im Nähen, das andere in der Küche gut erfahren sein. Näheres wegen Beiden Langestraße Nr. 97 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein auswärtiges junges Mädchen von anständigen Eltern, welches in den Stickereien eine große Fertigkeit besitzt, sowie überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten sehr ausgebildet ist, wünscht in einem Laden, oder bei einer Herrschaft zu Kindern placirt zu werden. Selbige sieht mehr auf freundliche Behandlung, als auf einen großen Gehalt. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Mittwoch den 21. August ging ein kleines Kettchen von sogenannten Zahnperlen verloren; dasselbe besteht in einer Reihe beinerer Perlen in einer verbrauchten Seidenluge gefaßt. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen eine gute Belohnung Herrenstraße Nr. 30 abgeben.

(1) [Kaufgesuch.] Ein gebrauchter kleiner Trog von Stein und eine dicke steinerne Platte oder einige Staffeltreite werden Lammstraße Nr. 5 zu kaufen gesucht.

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich einen Platz. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 65.

Für eine frischmelkende Eselin werden noch einige Theilnehmer gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Zwei noch in gutem Zustande befindliche Weinsfässer, von 50 bis 60 Maas haltend, werden um einen billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 13.

Anzeige.

Von Sonntag den 1. September an findet die größere Uebungsstunde Sonntag Abends von $\frac{3}{4}$ 8 Uhr an statt.

J. K. Martin, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Versicherung gegen Brandschaden.

Für Versicherung von beweglichen Gegenständen aller Art gegen Feuerschaden bringe ich die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ in empfehlende Erinnerung.

Der Generalagent für das Großherzogthum Baden:

Eduard Kölle,

Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

Persisches Insekten-Pulver.

Sicherstes Mittel zur Vertreibung aller die Wohnungen, Möbel, Betten und den Körper belästigenden Insekten von W. Barthold in Potigorsk, am Kaukasus.

Hauptniederlage bei

Conradin Haegel.

Frisch geräucherten Rheinlachs, westphälische Schinken, frische veroneiser Salami, Göttinger-, Braunschweiger- und ächte Lyoner-Würste, sowie

— **neue holländische Bollhäringe** — in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, **neue französische und schöne holländische Sardellen, marinirte Häringe** etc. empfiehlt billigst

C. Arleth.

Etablissement.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in meiner Vaterstadt als Bürger und Schuhmachermeister etablirt habe. Mein mehrjähriger Aufenthalt in den größern Städten von Frankreich und der Schweiz, sowie die dort erlangten Kenntnisse setzen mich in den Stand, alle in meinem Geschäft vorkommende Artikel auf das Beste und nach den neuesten Journalen zu verfertigen; mit solider Arbeit, prompter und möglich billiger Bedienung werde ich stets bereit sein, und mir das fernere Zutrauen zu verdienen suchen.

Georg Krauß jun.,

Herren- und Damenschuhmacher,
Zähringerstraße Nr. 71,
dem Hrn. Leichtlin gegenüber.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge,

für deren reine gekochte Seide garantiert wird, sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Da sich durch die neue Numerirung der Zähringerstraße und durch das frische Etablissement eines Betters von mir die irrige Meinung, als sei ich ausgezogen, verbreitet hat, so mache ich hierdurch meine verehrlichen Abnehmer darauf aufmerksam, daß ich noch immer in der Zähringerstraße, gegenüber der Goldfabrik, wohne, und nur das Haus statt der frühern Nr. 28 nun die neue Nr. 64 erhalten hat.

Bei dieser Gelegenheit halte ich meine Spezerie-Handlung zum geneigten Andenken bestens empfohlen, indem ich mich fortwährend bestreben werde, das mir bisher geschenkte Zutrauen durch gute und billige Waaren zu erhalten.

C. C. Rupp,

Zähringerstraße Nr. 64.

Anzeige und Empfehlung.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen und verspricht schöne Arbeit und billige Bedienung. Auch können solide Frauenzimmer, welche das Kleidermachen erlernen wollen, aufgenommen werden. Zähringerstraße Nr. 79 im 3. Stock.

$\frac{3}{4}$ breite Doppelt-Shirtings und Baumwolltücher in schwerster Qualität zu Hemden für 9 kr. und 10 kr. per Elle empfiehlt

Ad. Drenfuß,

Kronenstraße Nr. 19.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 24. August

Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 15 $\frac{1}{2}$ Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 24. August, Morgens 9 Uhr, 13 $\frac{1}{2}$ Grad.

Im Gasthaus zum grünen Baum ist eine Sendung

feiner Moselwein

angekommen und wird derselbe zu 8 kr. per Schoppen verzapft.

Anzeige.

Von heute an wird süßer Obstwein, 1850er Gewächs, verzapft bei

F. Kächele, zum Schwert.

Anzeige.

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich durch billigen Einkauf wieder in den Stand gesetzt bin, gutes württemberger Lagerbier, die halbe Maas zu 3 kr., zu verzapfen und lade alle Bierfreunde hiezu höflichst ein.

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Zirkel Nr. 10.

Simonswalder Bier

empfiehlt

Chr. Höck,
zum Grönenhof.



Im Promenadehaus

wird heute, Sonntag den 25. August, Abends 5 Uhr, ein Ballon aufsteigen.

Im Promenadehaus

findet heute Sonntag den 25. August Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Beiertheim.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet bei günstiger Witterung Blechharmoniemusik vom großherzogl. badischen 10. Füsilierbataillon bei mir statt, wozu ich höflichst einlade.

Eintritt 6 Kr.

J. Müller, zum Hirsch.

Einladung.

Zur Vorfeier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird das Musikcorps des Großh. badischen 1. Reiterregiments auf der Appenmühle Sonntag den 25. d. M., von Nachmittags 3 Uhr an, eine Abendunterhaltung geben; wozu der Unterzeichnete mit dem Bemerkten höflich einladet, daß er den Wünschen seiner verehrten Gäste aufs Beste entgegen zu kommen bemüht sein wird.

Gebäckene Fische, gebratene Spanferkel mit frischem Sauerkraut, gebratene Enten und anderes Geflügel, Backwerk aller Art, das bekannte hausgebäckene Brod und der so beliebte Durbacher 1848r sind zum Empfang meiner verehrten Gönner und Freunde bereit.

Appenmühle bei Darlanden.

Schmitt.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 25. August 1850.

Eine Eskorte, Delgemälde von F. Kaiser.

Der Vorstand.

Leser-Gesellschaft.

Zur Feier des höchsten Geburtsfestes

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird Samstag den 31. d. M. ein Ball stattfinden. Anfang 8 Uhr.

Karlruhe den 17. August 1850.

Die Commission.

Eintracht.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß das diesjährige Kegelfest heute Mittag beginnt und künftigen Mittwoch Abend mit der Preisvertheilung endet.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs findet bis Donnerstag den 29. dieses ein verlängertes Kränzchen statt.

Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Schützengesellschaft.

Fest- u. Freischießen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet ein Fest- und Freischießen in unserer Schießhalle statt.

Die Feier des Tages wird am Morgen des 29. August mit 60 Böllerschüssen eingeleitet.

Die Mitglieder nehmen an der Kirchenparade Antheil.

Das Schießen beginnt am 29. August, Nachmittags 2 Uhr, wird am 30. August von Morgens 8 Uhr an fortgesetzt, und dauert an beiden Tagen bis Abends 7 Uhr; es wird wieder begonnen am 1. September, Nachmittags 2 Uhr, und endet Abends 5 Uhr, wo sodann die Ausmessung und Vertheilung der Preise vorgenommen wird.

An den Nachmittagen des 29. August und des 1. Septembers wird vollständige Blechmusik im Garten und von Abends 8 Uhr an, ein Ball für die Mitglieder der Gesellschaft in der Schützenhalle abgehalten.

Während der Dauer der Festlichkeiten ist ein Glückshafen aufgestellt, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Indem wir nun alle Schießliebhaber zu diesem Feste freundlichst einladen, bemerken wir, daß während desselben der Garten dem Gesammtpublikum geöffnet ist, fügen aber den Wunsch bei, daß während des Schießens die Halle nur von Schützen besucht werden möchte.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. August. 104. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Romeo und Julia.** Große Oper in 4 Aufzügen von Bellini.

Montag den 26. August. 105. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male: **Peter im Frack.** Romantisches Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Karl Zwengsahn. Herr Czajchka vom Stadttheater zu Hamburg den Seifert als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

24. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Öst	Regen
12 " Mitt.	+ 13½	27" 9,5"	West	"
6 " Abds.	+ 13½	27" 9,5"	Südwest	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Friesingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr - Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "



Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:
am 9. September das Postschiff **Havre** von 1000 Tonnen, Kapitän Ainsworth,
„ 19. September das Postschiff **Wilhm. Tell** von 1500 Tonnen, Kapitän Williard,
„ 29. September das Postschiff **Duchesse d'Orleans** von 1000 Tonnen, Kapitän Hutton.

Das ganz neue ausgezeichnete Postschiff **Wilhelm Tell** hat eine vorzügliche **2. Kajüte**, und werden hiefür zu ganz niedern Preisen Passagiere angenommen.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, sowie in ihrer bequemen inneren **Einrichtung**.

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche **amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch**

und zwar am **1., 10. u. 20.** jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von **Mannheim** als von **Havre nach New-York und New-Orleans** abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Baumeister u. Herr Schöntag, Stud. jur. v. Braunschweig. Herr Wardmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Mauret, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Sailer, Part. von Kaiserlautern. Hr. Alt, Vorstand der höheren Bürgerschule v. Mosbach. Hr. Donsbach, Lyzeumsdirektor v. Donauessingen.

Englischer Hof. Hr. Men m. Gat., Hr. Edwards u. Hr. Tailor m. Fam. a. England. Hr. Gosston m. Fam. a. Schottland. Hr. Niedmüller, Propr. m. Fam. v. Mühlhausen. Herr Vogt, Propr. m. Fam. v. Eberfeld. Herr Nauy, Rent. m. Fam. v. Vervey. Hr. Mülle, t. belgischer Artilleriekapitän v. Brüssel. Hr. Baron v. Buttler v. Langenbrücken. Hr. Hahn, Bankier u. Hr. Eschweg, Kfm. von Frankfurt. Hr. v. Wolf v. Duisburg. Mad. Stroms mit Tochter v. Triest.

Erbprinzen. Herr Paulus, Rent. von Mainz. Herr Whyte, Rent. m. Fam. a. England. Mad. Sprenger von Homburg. Hr. Legationsrath v. Porbeck v. Baden. Herr Strauß m. Fam. v. Manchester. Hr. Herrmann, Rent. v. Neuorleans. Hr. Köchlin m. Fam. v. Lorrach. Hr. Licher, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gerold, Rent., Lady Henry und Hr. Whotley m. Fam. a. England. Hr. v. d. Mühle mit Fam. v. Amsterdam. Hr. Burkhard m. Bed. v. Basel. Hr. Baron v. Castro m. Bed. v. Altona. Hr. v. Haas u. Hr. v. d. Tempel, Marineoffiziere a. Holland. Herr Eichmann, Posthalter, Hr. Mositor, Richter u. Hr. Forst, Physikus v. Alzet. Graf u. Gräfin v. d. Daelen a. Belgien. Herr v. Wohl, Legationsrath v. Köln. Hr. Schül, Rent. v. Marseille. Hr. Ballé, Guisbesitzer v. St. Die. Hr. Alexandre, Rent. v. Paris. Hr. Crosett, Fabr. v. Gent.

Goldenes Kreuz. Hr. Kanfatis m. Fam. a. England. Hr. Rohr, Part. v. Lenzburg. Hr. Havez, Hr. Gere und Hr. Montaque mit Fam. v. London. Mad. Schreimpp v. Oberkirch. Hr. Dorr, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Schöble, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Steinmüller m. Gat. v. Wertheim.

Goldener Ochse. Hr. Bührer, Hr. Kroth und Herr Werner, Kf. v. Heidelberg. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Lafr. Hr. Schwörer, Kfm. von Konstanz. Hr. Debus, Rent. v. Lafr. Hr. Baier, Kfm. v. Neustadt. Hr. Kamerer, Kfm. v. Bilingen. Hr. Müller, Part. v. Willstadt. Hr. Kulzmann, Part. u. Hr. Vogel, Kfm. v. Leipzig.

Ritter. Hr. Linger, Kfm. v. d. Achbacherhütte. Hr. Wager, Kaufm. von Heidelberg. Herr Dr. Lehmann und Mad. Levi v. Weigenheim. Hr. Rog, Kfm. v. Mannheim. Hr. Tröndle u. Hr. Schmitt, Kf. v. Waldshut. Herr v. Degensfeld, Rittmeister u. Hr. Cassione, Oberleutnant von Bruchsal. Hr. Dr. Mariott v. Basel. Hr. Fischer u. Hr. Wegger, Rittmeister von Landau. Mad. Stampfer daher. Hr. Leibbrand, Kfm. v. Pforzheim.

Rothes Haus. Herr Rothermund, Lehrer von Neuhausen. Hr. Neulam, Bürgermeister von Disingen. Herr Lepard, Kfm. v. Biberich. Hr. Garschazin, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Barth, Part. m. Fam. v. Ulm. Hr. Sachs, Part. m. Fam. v. Grindelberg. Hr. Grabert, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Ballner, Part. m. Gat. v. Halle.

Zähringer Hof. Herr Simonsohn, Kaufm. m. Gat. v. Berlin. Hr. Maier, Stud. v. Bonn. Hr. Bach, Kfm. v. Jülich. Hr. Bailini, Part. v. Mailand. Hr. Brunsoic, Part. v. Mühlhausen.

In Privathäusern.

Bei Registrator Godel: Mad. Steidel v. Tauberbischofsheim. — Bei Kassier Eytz: Herr Schellenberg, Bilar von Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.